

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 16 (1940-1941)
Heft: 19

Artikel: Bundesrat Dr. Karl Kobelt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-711185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armeezeitung

Der Schweizer Soldat

Le soldat suisse Il soldato svizzero

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes + Organe officiel de l'Association suisse de Sous-officiers
Organo ufficiale dell'Associazione svizzera dei Sott'ufficiali

Herausgegeben von der Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“ + Sitz: Nüscherstr. 44, Zürich + Postscheck VIII 21501
Edité par la Société d'édition „Soldat Suisse“ + Pubblicato dalla Società editrice „Soldato Svizzero“

Administration, Druck und Expedition - Administration, impression et expédition - Amministrazione, stampa e spedizione
Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunnengasse 18, Zürich, Telephon 2 71 64 + Postscheck VIII 1545

Erscheint wöchentlich
Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr
Insertionspreis: 25 Cts. die einspaltige Millimeterzeile von 45 mm Breite oder deren Raum

Paraît chaque semaine
Prix d'abonnement: fr. 10.— par an
Prix d'annonces: 25 cts. la ligne d'un millimètre ou son espace

Esce ogni settimana
Prezzi d'abbonamento: Anno Fr. 10.—
Inserzioni: 25 Cts. per linea di 1 mm o spazio corrispondente

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich Bahnhof 2821, Telephon 5 70 30 (Büro) und 6 71 61 (priv.)

Armeezeitung „Der Schweizer Soldat“ Nr. 19. XVI. Jahrgang

Bundesrat Dr. Karl Kobelt

der neue Chef des Eidg. Militärdepartements.

Am 10. Januar tritt der Nachfolger des zurückgetretenen Bundesrates Rudolf Minger, Bundesrat Dr. Karl Kobelt, das Amt eines Chefs des Eidg. Militärdepartements an. Der neue schweizerische «Kriegsminister» wurde im Jahre 1891 in St. Gallen geboren.

Im Jahre 1914 erwarb er das Diplom als Bauingenieur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule. Von 1919 bis 1933 amtierte er als Sektionschef beim Eidg. Amt für Wasserwirtschaft. Seit 1933 war er Regierungsrat des Kantons St. Gallen und Chef des Baudepartements. Dem Nationalrat gehörte Dr. Kobelt seit 1933 an.

Bei Kriegsausbruch kommandierte der Ende 1938 beförderte Oberst Kobelt das Thurgauer Regiment. Zu Beginn des Jahres 1940 wurde er wiederum in den Generalstab zurückgerufen. Seither leistete er Dienst als Stabschef eines Armeekorps.

Herr Bundesrat Kobelt übernimmt das Eidg. Militärdepartement in einem Zeitpunkt, da dasselbe dank der Umsicht und Tatkraft des bisherigen Chefs auf voller Höhe steht. Eine glänzende militärische Laufbahn hat

den Amtsnachfolger mit allen Anforderungen und Bedürfnissen der Landesverteidigung vertraut gemacht und ihn für den neuen Wirkungskreis tüchtig vorbereitet. So

wird der neue Chef des EMD der Armee in hervorragendem Maße dienen können und deren weiteren Ausbau zum wirksamen Instrument der Verteidigung von Freiheit und Unabhängigkeit unseres Landes glücklich leiten.

Die Armeezeitung «Der Schweizer Soldat» wünscht Herrn Bundesrat Dr. Kobelt zur Uebernahme seines hohen Amtes recht viel Glück und im neuen Wirkungskreis volle Befriedigung und ersprießliches Schaffen.

Hoffen wir, daß die Vorkehrung ihn dazu bestimmt habe, recht bald die Ueberführung unserer Armee vom Aktivdienst zur Friedensaufgabe in die Wege zu leiten und mitzuhelfen an der glücklichen Einordnung unseres lie-

ben Vaterlandes in ein neues, besseres Europa, das der dringendsten und höchsten Menschheitsaufgabe — der Sicherung eines dauerhaften Friedenszustandes zwischen den Völkern — gerecht zu werden vermag. M.

